

## Kirchenprovinz Sachsen



- ① Propstsprengel Altmark
- ② Propstsprengel Erfurt
- ③ Propstsprengel Halberstadt/Quedlinburg
- ④ Propstsprengel Halle/Merseburg
- ⑤ Propstsprengel Kurkreis
- ⑥ Propstsprengel Magdeburg
- ⑦ Propstsprengel Naumburg
- ⑧ Propstsprengel Südharz

### Tagungsort

Stadtbibliothek Nordhausen »Rudolf Hagelstange«  
Nikolaiplatz 1  
99734 Nordhausen

Um Anmeldung bis zum 25. September 2022 unter [diana.pielorz@leucorea.uni-halle.de](mailto:diana.pielorz@leucorea.uni-halle.de) oder telefonisch unter 03491/4660 wird gebeten.  
Der Tagungsbeitrag beträgt 30 Euro, zahlbar bei der Anreise vor Ort. Ihre Übernachtung vor Ort buchen Sie bitte selbständig.

# Verein für Kirchengeschichte der Kirchenprovinz Sachsen e.V.

»Lichtfreunde« –  
Eine radikale liberale Bewegung im Protestantismus

Jahrestagung des Vereins für Kirchengeschichte der KPS

7./8. Oktober 2022  
Nordhausen



VEREIN FÜR KIRCHENGESCHICHTE  
der Kirchenprovinz Sachsen e.V.

VEREIN FÜR KIRCHENGESCHICHTE  
der Kirchenprovinz Sachsen e.V.



Einführung in das Thema

Das 19. Jahrhundert war geprägt von der Auseinandersetzung zwischen einer sich in der Tradition der Aufklärung und des Rationalismus entfaltenden »liberalen« Theologie und Kirchlichkeit einerseits und einem an Bibel und Bekenntnis orientierten, teilweise von Erweckungsbewegung und neu-lutherischer Theologie beeinflussten »positivem« Christentum andererseits. Einen gewichtigen Part in dieser Auseinandersetzung spielen – besonders hier in Mitteldeutschland –, die sogenannten »Lichtfreunde«, eine radikale liberale Bewegung, die in ihrem Bemühen, eine in ihrem Sinne zeitgemäße Entwicklung von Theologie und Kirche voranzutreiben, in den Widerspruch zur verfassten Kirche geraten (musste). Sie führte letztlich aus der Kirche hinaus und zur Gründung eigener »Freier Gemeinden«. Diese Gründungen hatten freilich in Mitteldeutschland keinen Bestand und dennoch ist diese Bewegung auch einer der Gründe für die heutige Entkirchlichung in unserer Gegend.

Nicht wenige der »Lichtfreunde« waren im gesellschaftlichen Leben hoch engagiert – im Einsatz für die Gleichberechtigung der Frauen, für Kindergärten nach Fröbelschen Vorbild, für eine vegetarische Lebensweise, die Werbung für Impfungen von Kindern und in den Parlamenten (Stadträten, Frankfurter Vorparlament, Preußische Nationalversammlung).

Dieser Bewegung nachzuspüren, uns mit den theologischen Fragen zu befassen, einzelne Vertreten der »Lichtfreunde« vorzustellen und mit den Reaktionen der verfassten Kirche und des Staates auseinanderzusetzen, dazu lädt der Verein für Kirchengeschichte der KPS nach Nordhausen ein.

In Nordhausen finden wir mit Eduard Baltzer (1814–1887) einen führenden Vertreter dieser Bewegung. Pfarrer Baltzer gilt als »Erfinder« der Jugendweihe (1852) und wurde zum ersten Präsidenten des Bundes Freireligiöser Gemeinden in Deutschland gewählt. Eine große Freireligiöse Gemeinde hat es auch in Nordhausen gegeben (nach Baltzer 1851: ca. 2000 Mitglieder!).

Programm

Freitag, 7. Oktober 2022

- ab 13.00 Uhr Anreise
- 14.00 Uhr Begrüßung und Grußworte
- 14.15 Uhr Die »Protestantischen Freunde« und die Entwicklung der freien Gemeinden in Mitteldeutschland  
Dr. Margit Scholz
- 15.15 Uhr Zur Theologie der »Lichtfreunde«  
Dr. Marianne Schröter
- Kaffeepause*
- 17.00 Uhr Lebensbild I:  
Eduard Baltzer (1814–1887)  
Prof. Axel Noack
- 17.30 Uhr Lebensbild II:  
Leberecht Uhlich (1799–1872)  
Dr. Hans Seehase

*Abendimbiss*

- 19.30 Uhr öffentlicher Abendvortrag  
Geschichte der Jugendweihebewegung  
Dr. Albrecht Döhnert
- Sonnabend, 8. Oktober 2022
- 9.00 Uhr Morgenandacht  
Sup. Andreas Schwarze
- 9.15 Uhr Lebensbild III:  
Carl Immanuel Nitzsch (1787–1868)  
Dr. Sabine Kramer
- 9.45 Uhr Lebensbild IV:  
Gustav A. Wislicenus (1803–1875)  
Prof. Axel Noack
- Kaffeepause*
- 10.45 Uhr Lebensbild V:  
Wilhelm F. Sintenis (1794–1859)  
Dr. Hans Seehase
- 11.15 Uhr Wirkungen der freigemeindlichen Bewegung auf die Parochie Kettenberg/Branderode  
Andreas Scholz
- 12.00 Uhr Abschluss der Tagung
- 13.00 Uhr Angebot für eine Führung durch das Stadtarchiv Nordhausen  
Dr. Wolfram G. Theilemann